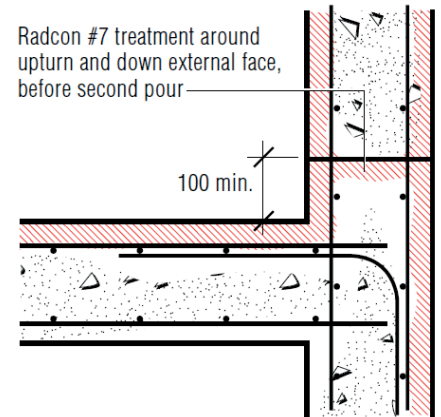


TECHNISCHE INFORMATIONEN VERBINDUNGEN & FUGEN

UPTURNS/HOBS

Eine Aufkantung ist ein ca. 100 mm hoher Abschnitt aus Beton, (Siehe Abb.)
Es ist Teil der Bodenplatte.
Diese Aufkantungen werden empfohlen, wenn Wände oder Dehnungsfugen vorgesehen sind, um die kalte Fuge über das Bodenniveau anzuheben.

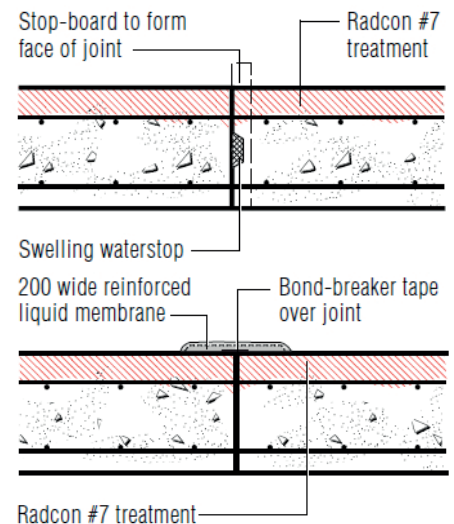
Zur Entwässerung und zur Beseitigung von Verunreinigungen sollten Fallleitungen in die Platte integriert werden.



BAU-/GIESSFUGEN

Für diese Verbindungen empfehlen wir die Verwendung von einem Fugenmaterial wie z. B. einen aufquellenden hydrophilen Kautschuk oder Bentonit-Ton, um das Risiko von Leckagen durch mögliche Wabenbildung zu vermeiden.

Wenn die Platte bereits gegossen ist, verwenden Sie eine verstärkte Flüssigkeitsmembran, die auf beiden Seiten jeweils 100 mm überlappt.

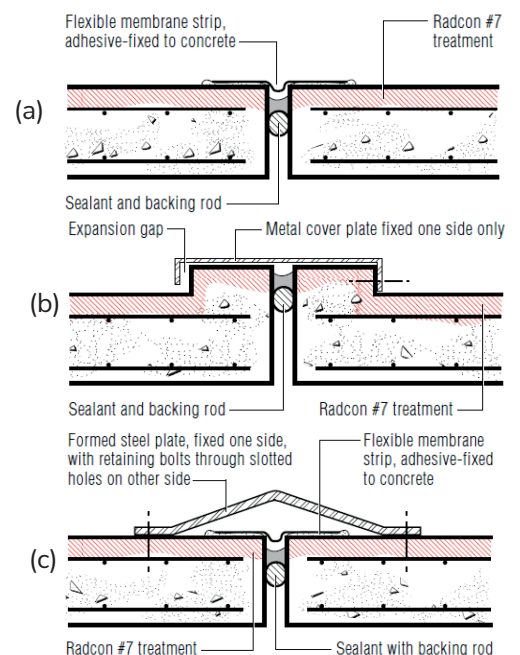


DEHNUNGSFUGEN

Hier werden drei Dehnungsfugensysteme beschrieben:

- (a) für Flächen mit geringem Fußgängeraufkommen mit einem aufgeklebten Membranstreifen und einem elastomeren Dichtstoff,
- (b) Für Flächen mit hohem Fußgängeraufkommen mit Aufkantungen, Metallbeschichtung und elastomeren Dichtstoff
- (c) Für Parkhäuser mit System (a) und einer Metallschwelle.

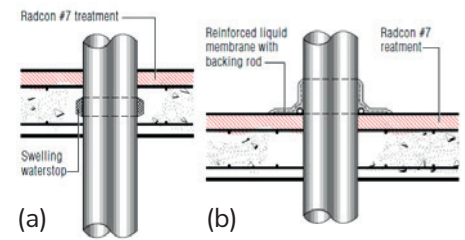
Alle Systeme beinhalten eine doppelte Absicherung, so dass beim Ausfall eines Materials die Sekundärdichtung bestehen bleibt.



ROHRDURCHFÜHRUNG

Wenn Rohre den Beton durchdringen, sollten diese wie folgt ausgeführt werden:

- (a) mit einem vor Ort gegossenen Dichtungsmaterial
- (b) mit einem verstärkten Flüssigmembranstreifen 100 mm um die Durchdringung herum.

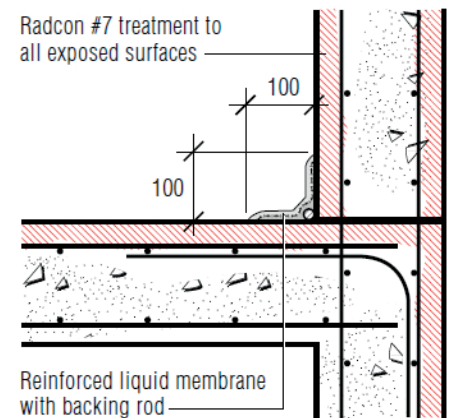


KALTE VERBINDUNGEN/FUGEN

Wo Brüstungswände direkt auf einer Betonplatte aufliegen, entsteht eine kalte Fuge.

Es können Hohlräume oder Schwundrisse entstehen. Um diese Fuge wirksam abzudichten, bei gleichzeitiger Berücksichtigung der seitlichen Bewegung, empfehlen wir die Verwendung eines zweischichtigen verstärkten Flüssigmembranstreifens, welcher sich als Dichtband 10 cm beiderseits der Fuge erstreckt, (siehe Abb.)

Wenn Aufkantungungen in den Beton eingearbeitet werden, sind diese Dichtungsbänder nicht erforderlich.



Für detailliertere Zeichnungen zu diesen Überlegungen und zur Gestaltung finden Sie in dem Datenblatt oder auf unserer technischen Webseite www.radcrete.com.au

Weitere detaillierte Zeichnungen finden Sie in unserer Broschüre „Design-Detailing for concrete waterproofing“.

evershield gmbh

Stegwiesen 2
88477 Schwendi

info@evershield.de
www.evershield.de